

Global CEO Survey
Erneut Rekord-Optimismus bei den CEOs

Seite 2



Hy-Line
Hutschienennetzteile mit Dreiphaseneingang

Seite 3



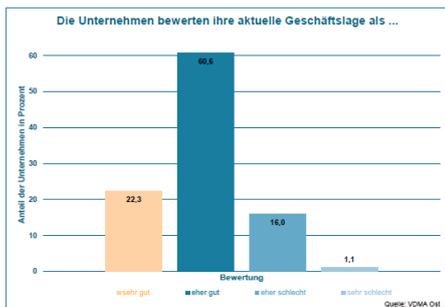
Elektrohandwerke
Influencer wirbt in Social Media für Ausbildung

Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Ostdeutscher Maschinenbau mit vollen Auftragsbüchern

Bewertung der Geschäftslage im 4. Quartal 2021



Der ostdeutsche Maschinen- und Anlagenbau konnte seine wirtschaftliche Erholung im vierten Quartal 2021 fortsetzen. 83% der Unternehmen bewerteten zum Jahresende ihre wirtschaftliche Situation als 'sehr gut' oder 'eher gut'. Ähnlich viele sagten das zuletzt Anfang 2019. Neun von zehn Betrieben erwarten zudem, dass sich die Auftragslage auch in den kommenden Monaten positiv entwickelt: Etwa 30% aller Unternehmen rechnen bis März 2022 mit besseren Geschäftschancen. Weitere 60% gehen von gleichbleibenden Perspektiven aus. Das ergab eine Umfrage des VDMA Ost unter seinen 350 Mitgliedern in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. „Die Richtung zeigt schon seit einigen Quartalen nach oben. Immer mehr Maschinenbaubetriebe blicken auf gut gefüllte Auf-

tragsbücher und wollen in den kommenden Monaten neue Mitarbeitende einstellen“, sagt Oliver Köhn, Geschäftsführer des VDMA-Landesverbandes Ost. Im Vergleich zum Vorquartal ist die Kapazitätsauslastung um 3 Prozentpunkte gestiegen. Die Firmen lasteten im vierten Quartal 2021 ihre vorhandenen Kapazitäten zu durchschnittlich 89,9% aus. Dieser Wert ist der höchste seit mehr als zwei Jahren. Ebenfalls zugelegt hat das Auftragspolster der Betriebe. Es reicht im Durchschnitt für 5,7 Produktionsmonate bis Ende Juni 2022. Neun von zehn Firmen meldeten zudem ein Auftragsplus oder eine stabile Auftragslage gegenüber dem dritten Quartal. Nach wie vor große Sorgen bereiten den Firmen zudem die Lieferengpässe für Bauteile, Material und Rohstoffe sowie die steigenden Material- und Energiekosten. Doch auch die Coronavirus-Pandemie wirkt sich auf den betrieblichen Alltag aus. So nannten drei Viertel der Unternehmen die Auswirkungen der Pandemie als größte Herausforderung im Jahr 2021. Dazu gehörten die Reisebe-

schränkungen, unterbrochene Lieferketten und der Ausfall von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Diese Sorge beschäftigt die Unternehmen auch in diesen Tagen. Teilweise wiegen das krankheits- und quarantänebedingte Fehlen der Fachkräfte schwerer als Lieferantenausfälle. Die Beschränkungen sowie die häufig wechselnden und regional verschiedenen Regelungen erhöhen zudem die Unzufriedenheit“, beschreibt der Verbands-Geschäftsführer die Situation. Trotz der vielfältigen Belastungen ist die Branche weitgehend optimistisch gestimmt. 90,4% der Unternehmen rechnen im ersten Quartal 2022 mit unveränderten oder besseren Geschäftschancen im Vergleich zu bisher.

www.icotek.com

icotek
smart cable management.



- Anzeige -

Jeder vierte Betrieb verfolgt grüne Strategie

Laut einer aktuellen Studie der Unternehmensberatung Staufen, für die mehr als 350 Führungskräfte deutscher Firmen befragt wurden, haben erst 26% eine konsequente Strategie im Bereich Nachhaltigkeit. Zwar verfolgen Unternehmen bereits einzelne ökologische Ziele. So wird in sechs von zehn Firmen an einer CO2-neutralen Energieversorgung gearbeitet. Mehr als die Hälfte recycelt eingesetzte Materialien, und auch die Transparenz

von Umweltkennzahlen und die Reduzierung des Wasserverbrauchs sind vielen wichtig. Doch für einen ganzheitlichen grünen Wandel reicht das noch nicht. 25% der befragten Unternehmen haben noch gar keine grünen Ziele definiert. Ein Drittel der Unternehmen entwickelt derzeit immerhin einen Transformationsfahrplan. Doch bei 17% der Befragten mangelt es trotz vorhandener Strategie an der konsistenten Umsetzung.



Bild: Staufen AG



Für **KDS-Invers** haben sich unsere Entwickler um **180°** gedreht!

KDSI - inverser Systemaufbau von außen



- Anzeige -

Neuer Vorsitzender der VDI/VDE-GMA

Prof. Dr. Michael Weyrich hat zu Jahresbeginn den Vorsitz der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik (GMA) übernommen. Damit folgt er auf Dr. Atilla Bilgic, der von 2018 bis 2021 Vorsitzender war. Weyrich ist seit Jahren ehrenamtlich in der GMA engagiert. Zusätzlich zu seiner Mitarbeit im Vorstand der GMA, der Mitwirkung im interdisziplinären Gremium 'Digitale Transformation' ist er auch Vorsitzender des Fachausschusses 'Testen vernetzter Systeme für Industrie 4.0' und damit Mitglied des Fachbeirats des Fachbereichs 'Digitale Transformation'. Seit 2013 ist er Direktor des Instituts für Automatisierungstechnik und Softwaresysteme an der Universität Stuttgart.



Rekordjahr für Häwa

Häwa hat das Geschäftsjahr 2021 nach eigenen Angaben mit einem Auftrags- und Umsatzwachstum von rund 20% abgeschlossen. „Ein gutes Zeichen, das uns optimistisch ins Jahr 2022 gehen



lässt“, sagt Arno Müller (Bild), Geschäftsführer. Personalseitig seien im vergangenen Jahr Leitpositionen in der IT und im Personalbereich neu besetzt worden. Mit Blick auf 2022 sagt Müller: „Als mögliches Problem können wir aktuell potenzielle Lieferengpässe beim Material erkennen. Wenn wir diesen weltweiten Trend in den Griff bekommen, schaue ich sehr positiv nach vorne.“

20,5 Milliarden Euro 2021 in Energiewirtschaft investiert

Im Jahr 2021 ist nach ersten Schätzungen eine Rekord-Investitions-summe bei der Energiewirtschaft erreicht worden. Sie trägt damit erheblich zum Wirtschaftswachstum und der Sicherung von Beschäftigung bei. Der größte Teil der Investitions-summen fließt in den Ausbau der Strom- und Gasnetze. Insgesamt 20,5 Mrd. € wurden in 2021 von den Unternehmen der Energiewirtschaft in Deutschland investiert, davon 15,4 Mrd. € von Unternehmen der Stromversorgung. Die Investitionen beliefen sich hier auf 4,3 Mrd. € für Stromerzeugungsanlagen, 9,9 Mrd. € für Fortleitungs- und Verteilungsanlagen und 1,2 Mrd. € für sonstige Zwecke wie z. B. Messstellen und IT. Laut BDEW könnte im Jahr 2022 mit 16,1 Mrd. € ein weiteres Rekordhoch an Investitionen bevorstehen. Insgesamt 3,1 Mrd. € haben die deutschen Unternehmen der Gasversorgung 2021 investiert. Im Jahr 2019 wurde ein Höchstwert für die letzten beiden Jahrzehnte von 3,6 Mrd. €

20.12.2021 Folie 3 Die Energieversorgung 2021

bdew
Energie Wissen. Leben.

Stromverbrauch 2021 wieder auf üblichem Niveau

01.01.2020-12.12.2021 im Vergleich zu 2016 bis 2019

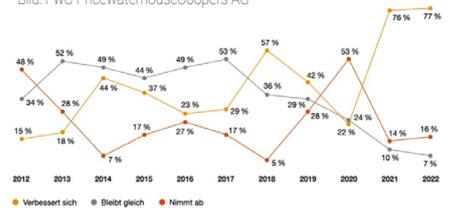


erreicht. Auch die Investitionen in die Fernwärme-/kälteversorgung stiegen seit 2016 kontinuierlich. Ein großer Teil entfällt dabei auf die Instandhaltung und den Ausbau der Netze. Für die Verwirklichung der Energieziele werden bis 2030 und darüber hinaus weitere, erhebliche Investitionen in den Umbau der Energieerzeugung, insbesondere für Erneuerbare Energien und Gaskraftwerke, in Aus- und Umbau der Energieinfrastruktur sowie den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft fließen müssen. Hierfür rechtzeitig die notwendigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen zu schaffen, ist aus BDEW-Sicht eine Hauptaufgabe für die neue Bundesregierung.

Erneut Rekord-Optimismus bei den CEOs

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie zeigen sich die CEOs weltweit zuversichtlich. 77% der CEOs glauben, dass sich das globale Wirtschaftswachstum in den kommenden zwölf Monaten verbessern wird (Vorjahr: 76%). An einen Rückgang des Weltwirtschaftswachstums glauben in diesem Jahr lediglich 15% (Vorjahr: 14%). Das sind Ergebnisse des diesjährigen 25. Global CEO Survey der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC, an dem fast 4.500 CEOs aus 89 Ländern teilgenommen haben. Deutsche CEOs zeigen sich im globalen Vergleich ähnlich optimistisch: 76% der deutschen Führungskräfte rechnen mit einem Anstieg des Weltwirtschaftswachstums (Vorjahr: 80%). Doch es gibt auch skeptische Einschätzungen. Fast jeder fünfte deutsche CEO (19%, Vorjahr: 11%) glaubt an einen Rückgang des Weltwirtschaftswachstums. Auch beim Blick auf das eigene Unternehmen bleiben die CEOs in Deutschland mehrheitlich optimistisch. 59% sind sehr zuversichtlich, dass ihre Organisation in den

Bild: PwC PricewaterhouseCoopers AG



nächsten zwölf Monaten wächst. Mit Blick auf die Vorjahreszahlen wird jedoch deutlich, dass der Optimismus bröckelt: Im Vorjahr waren noch 81% der Befragten sehr zuversichtlich. 9% gaben in diesem Jahr an, nicht zuversichtlich zu sein (Vorjahr: 2%). Ein ähnliches Szenario zeigt sich beim Dreijahresausblick auf das eigene Unternehmen. 67% der deutschen CEOs sind sehr zuversichtlich, dass ihr eigenes Unternehmen in den nächsten drei Jahren wächst. Mit Blick auf die Vorjahreszahlen zeigt sich jedoch, dass auch hier der Optimismus etwas zurückgegangen ist – im letzten Jahr machten noch 92% diese Angabe.

all about
automation

Regionale Fachmesse für Industrieautomation

Messe Friedrichshafen, 5. + 6. April 2022

automation-friedrichshafen.com

Jetzt
Gratisticket
sichern!

Neue werkzeuglose Kabeleinführungsleiste

Die neue, zweiteilige Kabeleinführungsleiste KEL-FA von Icotek ist ein kompaktes System zur Einführung und Abdichtung von Leitungen mit und ohne Stecker, sowie von Schläuchen und Pneumatikleitungen. Die verdrehsichere Konstruktion soll eine einfache Montage ermöglichen. Die Aufbauhöhe des Systems beträgt 22mm. Ein weiterer Vorteil ist die rückseitig integrierte Dichtung, die für eine saubere Abdichtung zwischen KEL-FA-Kabeleinführungsleiste und Gehäuse sorgen soll. Eine Zugentlastung gem. DIN EN62444 ist bei Verwendung von Icotek-KT-Einfachdübeln gewährleistet. Die Kabeleinführungsleiste besteht aus Polyamid und ist silikon- sowie halogenfrei. Sie erreicht die Schutzart IP54, die Zertifizierung UL Type 12 ist in Vorbereitung. Der zugelassene Temperaturbereich beträgt -40 bis +140°C (statisch).

Bild: Icotek GmbH



Influencer wirbt für E-Handwerke-Ausbildung

Wie erklärt man am besten, was eine Ausbildung in den E-Handwerken attraktiv macht? Indem man Mirko Drotschmann bittet, es zu tun. Der Wissensjournalist und TV-Moderator, auch als 'MrWissen2go' bekannt, versteht es, in seinen Videos komplexe Sachverhalte auf den Punkt zu bringen – und das auf so kurzweilige Weise, dass er damit auch Zuschauer begeistern kann, die sich ansonsten nur schwer erreichen lassen. In einem zwölfminütigen YouTube-Clip widmet er sich den Elektrohandwerken und macht deutlich, wie essenziell heute Strom, elektrische Anwendungen und Geräte sind. „Elektroniker sind relevant. Systemrelevant“, schlussfolgert Drotschmann, und zeigt am Beispiel von Energiewende und Digitalisierung, dass die Bedeutung der elektrohandwerklichen Berufe weiter zunehmen wird und welchen Beitrag sie mit ihrer Arbeit zum Klimaschutz leisten. Das Video kann über die YouTube-Seite der E-Zubis (www.youtube.de/ezubis) aufgerufen sowie über die ArGe Medien im ZVEH (www.arge-medien-zveh.de/marketingpool) heruntergeladen werden.



Bild: ArGe-Medien im ZVEH

SE: Starke ESG-Performance 2021

Schneider Electric kann ein starkes Jahr im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG oder auch Environmental Social Governance) verzeichnen. Das geht aus den Ratings 2021 hervor, die von unabhängigen Experten für Unternehmensnachhaltigkeit vergeben wurden. Der Konzern nutzt die jährlichen Bewertungen von vier externen Indizes: CDP Climate Change, Dow Jones Sustainability World Index (DJSI), EcoVadis und Vigeo Eiris im Rahmen des Mitarbeiterbonusprogramms SSERI (Schneider Sustainability External & Relative Index) für die Zuteilung von Stock Options an Geschäftsführer, leitende Angestellte, Führungskräfte und talentierte Mitarbeiter. Das Unternehmen hat Anfang 2021 trotz der Pandemie seine eigenen Nachhaltigkeitsbemühungen beschleunigt. Außerdem wurde der Geschäftsbereich Nachhaltigkeitsberatung ausgebaut, um noch mehr Partner und Kunden bei ihrer eigenen nachhaltigen Transformation zu unterstützen.

Kompakte Hutschienennetzteile mit Dreiphaseneingang

Hy-Line Power Components stellt mit der kompakten DRB-Serie von TDK-Lambda neue Hutschienen-Stromversorgungen, die aus einem 3-Phasen-Netz gespeist werden können, vor. Die neuen 3-Phasen-Netzteile sind für den Dauerbetrieb mit 120 und 240W bei 12, 24 und 48V ausgelegt und können zwei Sekunden lang eine Höchstleistung von 144 bzw. 288W abgeben. Sie zeichnen sich außerdem durch einen niedrigen Einschaltstrom aus, wodurch starke Belastung von Schaltern und Auslösen von Eingangsschutzschaltern vermieden werden kann. Die dreiphasige DRB-Serie eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen, einschließlich herkömmlicher Schaltschränke, dezentraler Maschinen und Industriesysteme bis hin zur Informations- und Kommunikationstechnologie. Die Geräte mit Weitbereichseingang von 350 bis 575VAC und wahlweise Schraub- oder Steck-Klemmen sind in einem robusten Aluminiumgehäuse mit einer Breite von



Bild: Hy-Line Power Components Vertriebs GmbH

55mm, einer Höhe von 129mm und einer Tiefe von 138,2mm untergebracht und sparen so Platz auf der DIN-Schiene für andere Komponenten. Die DRB-Modelle sind konvektionsgekühlt und für den Betrieb bei Umgebungstemperaturen von -25 bis +70°C ausgelegt. Sie sind nach IEC/EN/UL/CSA62368-1, 61010-1, 61010-2-201 zertifiziert und tragen das CE/UKCA-Zeichen gemäß den Niederspannungs-, EMV- und RoHS-Richtlinien.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (Vi.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Thies-Bennet Naujoks (-442)